

Josef Doll

Zwischen Verrücktwerden und Anpassen

Broschüre, 66 Seiten, 14,5 x 21 cm
München: Selbstverlag 2001, € 8.–

Erhältlich im Peter Lehmann Antipsychiatrieversand Berlin



Beindruckender Bericht des Autors von seinem Lebensweg: von seiner Kindheit im Heim der prügelnden Nonnen über die »ausgeflippte« Zeit der 60er und 70er Jahre als Hausmeister im Beatshoppen, Tankwart und Hippie bis hin zum Ausrasten nach üblen Erfahrungen bei der Mun-Sekte und dem bis heute währenden Kampf gegen die Psychiatrisierung.

»So schreibe ich meine Erinnerungen nieder und versuche mit viel Lebenskraft, als »Heimkind, Irrer, Einsamer« dieser Gesellschaft bewusst zu machen, wie man mich gedemütigt hat, ich aber gleichzeitig ein Leben lebe, mit dem ich zufrieden bin. Zudem möchte ich Menschen Mut machen, die ihr Leben als sinnlos empfinden, nicht aufzugeben, dieses Leben weiterzuleben. Sterben tust du von alleine, aber vielleicht hast du die Möglichkeit, Probleme, die dich beschäftigen, irgendwann zu verarbeiten! Vielleicht erkennst du auch in unser immer fremder werdenden Welt, dass Leben schön sein kann. Wundert euch nicht, wenn ich euch mit einem Lächeln begegne.« (Josef Doll)



Josef Doll, Jg. 1952, ehemals Mitarbeiter beim psychiatriekritischen *Türspalt* (München). Gestorben im Februar 2011. Weitere Informationen zum Autor siehe www.seppdoll.de und www.antipsychiatrieverlag.de/versand/titel/doll.htm

Ebenfalls im Antipsychiatrieversand:

Kerstin Kempker: Mitgift – Notizen vom Verschwinden. Mutmachendes Buch für Betroffene und Familien: Auch der abgeschriebene »Fall« kann es schaffen, den psychiatrischen Sumpf zu verlassen und nach Jahren der (behandlungsbedingten) Suizidalität wieder auf eigene Füße zu kommen. Autobiographischer Bericht über eine Jugend in der Psychiatrie, über das Verschwinden in den Gedanken, über die Bedeutung und die Last der Wörter und darüber, wie die Psychiatrie sie mit Psychopharmaka und Elektroschocks auslöschen will! Die Autorin beschreibt, wie sie Mitte der siebziger Jahre aus einer Beamtenfamilie und katholischen Klosterschule heraus in die Psychiatrie fiel, was sie in mehr als drei Jahren dort erlebte und wie sie daraus hervorging. Das schönste Buch der Antipsychiatrie! Kartoniert, 208 Seiten, 34 Abbildungen, Berlin 2000. € 14.90

Peter Wensierski: Schläge im Namen des Herrn – Die verdrängte Geschichte der Heimkinder in der Bundesrepublik. Erschütternde Erlebnisberichte von Betroffenen, die als Kinder für Zucht und Ordnung geprügelt und traumatisiert wurden. Taschenbuch, 254 Seiten plus 32 Seiten mit Fotos, München 2007. € 8.95

Kostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands ab € 15.- Bestellwert · € 1.50 Lieferkosten bei Kleinbestellungen (unter € 15.- Bestellwert) · Lieferung (Absenderangabe: „Peter Lehmann Verlag“) auf Rechnung · Moderate Liefergebühren ins Ausland · Bequeme Rechnungsbegleichung – auch aus dem Ausland – über unsere Verlagskonten in Deutschland, Griechenland, Großbritannien, Österreich, Schweiz, USA sowie über www.paypal.com

Besuchen Sie www.antipsychiatrieverlag.de: Internet-Versandliste mit ca. 350 psychiatriekritischen Titeln

VERSANDLISTE mit ca. 120 Titeln gratis bei

Peter Lehmann Antipsychiatrieverlag · Zabel-Krüger-Damm 183 · D-13469 Berlin

Tel. +49 / (0)30 / 85 96 37 06 · Fax: +49 / (0)30 / 40 39 87 52 · E-Mail info@antipsychiatrieverlag.de